

[4 Sternchen etwa 13^m gehen 29^s, 54^s, 60^s, 73^s voran, der Reihe nach südlich 2/6, 7/3, 4/6, 3/1.]

Entdeckt von Frau Ceraski 1902 auf den Moskauer Himmelsaufnahmen. Nach diesen und nach den Beobachtungen von Blažko ändert der Stern sein Licht in den Grenzen 9^m0—<13^m0 mit einer Periode von nahe 323 Tagen. Hartwig hat den Stern 03 Sept. 24 = 9^m5 und Nov. 5 etwa = 13^m0 geschätzt. Cannon gibt im zweiten Harvard-Katalog zwei Maxima an und die Elemente: Max. = 2416973 + 314^dE. Pračka verfolgte den Stern in der Zeit 1906—1909 und fand, daß die Lichtkurve symmetrisch ohne Nebenerscheinungen verläuft. Er leitete aus seinen Beobachtungen in Verbindung mit den beiden Cannonschen Maxima die Elemente ab: Max. = 1905 April 28 (2416964) + 321^dE. Die neueren Erscheinungen, welche auf dem Harvard-Observatorium und auf dem Vassar College-Observatorium beobachtet worden sind, erfordern eine Verkürzung der Pračkaschen Periode. Aus sämtlichen Maxima (11) und Minima (8) von 1905 bis 1912 sind von Müller die verbesserten Elemente bestimmt worden: Max. = 1905 Mai 3 (2416969) + 317^d0 E; M—m = 133^d. Sie stellen die Beobachtungen befriedigend dar. Die Lichtkurve ist um das Maximum ziemlich spitz, um das Minimum sehr flach. Die Farbe ist nach Pračka weißgelb. Spektrum Md 6.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung und Bemerkungen über die Periode [A. N. 3903]. — Hartwig, Zwei Beobachtungen 1903 [V. J. S. 38, 242]; Bestätigung der Elemente im zweiten Harvard-Katalog [V. J. S. 43, 66]; Mitteilung von Pračka Elementen [V. J. S. 44, 318]; 13 Beobachtungen 03 Sept. 24—08 Jan. 10. Im Abstieg 03 Sept. 24 (10^m2), 05 Juni 10 (9^m6), 08 Jan. 10 (9^m6). Nahe dem Min. 03 Nov. 5 (12^m7), 04 Okt. 15 (12^m5), 06 Okt. 6 (12^m9), 07 Juli 4 (12^m5) [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — L. Campbell, Zusammenstellung von 62 Größenangaben verschiedener Beobachter 04 Okt. 26—10 Nov. 19. Daraus 6 Max. (größtenteils nicht sehr sicher) 05 Mai 7 (8^m6), 06 März 10 (9^m2), 07 Jan. 23 (9^m1), 08 Okt. 21 (9^m0), 09 Sept. 15 (9^m6), 10 Aug. 1 (8^m8) und 5 Min. (meistens unsicher) 06 Sept. 9 (13^m0), 07 Juli 28 (13^m1), 08 Mai 25 (13^m4), 09 April 24 (13^m5), 10 März 17 (13^m5) [Harv. Ann. 63, 63]. — Siehe auch die Anmerkung im zweiten Harvard-Katalog Harv. Ann. 55, 45]. — Pračka, 40 Vergleichen und Größen 06 Juni 26—09 Sept. 3. Daraus 2 Max. 07 Dez. 15 (9^m0), 08 Nov. 2 (9^m9). Elemente [Pračka I, Heft 1, 57. — Siehe auch A. N. 4242, 4323, 4396]; 3 Vergleichen und Größen 09 Sept. 6 und Okt. 11. Max. 09 Sept. 3 (9^m9) [Pračka I, Heft 2, 45 und Heft 3, 40]. — Furness, Vergleichen und abgeleitete Größen an 45 Tagen 08 Okt. 19—12 Dez. 12. Daraus 3 Min. 10 März 2 (13^m6), 11 Nov. 18 (13^m9), 12 Sept. 27 (13^m9) und 2 Max. 11 Juni 2 (8^m6), 12 April 11 (9^m0) [Vass. Obs. Publ. 3, 117 u. 212. — Siehe auch A. J. 648 und A. N. 4674]; Max. 13 Febr. 11 (9^m2) aus 8 Beobachtungen [A. J. 678]. — Olcott, Größenangaben verschiedener Mitglieder der Am. Ass. Var. 1912—1915 [Pop. Astr., Bd. 20—23]. Pr. u. M.

768. XX Centauri (13^h 33^m 46^s — 57° 6′ 3″) = CPD —56° 58′ 65″ (8^m3) = Brb 4573 (6^m) = Gou 18563 (8^m) = GZ 13^h 1932 (7^{1/2}^m u. 8^m) = Cp 80 7480 (7^m).

Auf den Harvard-Aufnahmen 1906 von Leavitt entdeckt. Die Schätzungen auf den Platten ergaben Helligkeiten zwischen 7^m6 und 8^m7. In der Entdeckungsanzeige ist angegeben, daß das Bild des Sterns oft ein nebliges Aussehen hat, bisweilen aber außerordentlich scharf ist. Die Periode ist wahrscheinlich kurz.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 122 und A. N. 4152]. M.

769. SY Centauri (13^h 35^m 3^s — 61° 15′ 8″) = CPD —61° 39′ 12″ (9^m6).

Helligkeiten der Vergleichsterne und Lichtkurve (in Größen und Zeichnung) von Leavitt (Harv. Ann. 60, 112, 142 und Tafel VI).

[* 11^m2 voran 3^s, 3/7 nördl. — * 10^m0 folg. 0^s, 1/5 nördl. — * 9^m8 folg. 10^s, 7/0 nördl. — * 9^m6 folg. 13^s, 1/1 nördl.]

Von Leavitt auf photographischen Aufnahmen entdeckt. Die Entdeckungsanzeige gibt als photographische Helligkeitsschwankung 9^m8—10^m8 und als wahrscheinlichen Charakter des Lichtwechsels Algolart an. Der Stern wurde auf 233 Platten untersucht, von denen 30 nahe dem Minimum liegen. Eingehendere Mitteilungen über die Bearbeitung der Beobachtungen durch Leavitt sind in Harv. Ann. 60 zu finden. Dort sind die Elemente angegeben: Min. = 1886 April 4 6^h 58^m + 6^d 15^h 9^m 4^s 32 E = 2410001.29 + 6^d 6313 E. Ferner sind mitgeteilt: die Vergleichsternskala, eine Tabelle für die Lichtgleichung, die Lichtkurve in Größen und Zeichnung und die beobachteten photographischen Größen, welche wegen der Lichtschwäche des Sterns unsicherer sind als die der anderen in Harv. Ann. 60 behandelten Sterne. Die Lichtkurve ist flach, jedoch ohne nachweisbaren Stillstand der Helligkeit im Minimum, wenn auch die Helligkeit während fast 0^d2 sich fast unmerklich ändert. Dauer der Verfinsterung ungefähr 1^d0, Helligkeitsgrenzen 9^m88 und 10^m70. Von Shapley ist die Ausgangs-epoche der Leavittschen Elemente ein wenig verkleinert worden, und zwar in 2410001.275, die Periode ist ungeändert gelassen. Farbe unbekannt. Spektrum A.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt [Harv. Circ. 122 und A. N. 4152]. — Leavitt, 204 Größenangaben für die normale Helligkeit 1889—1906 und 28 während des Minimums von 1896 bis 1906. Vergleichsterne. Reduktion auf die Sonne. Lichtkurve. Elemente [Harv. Ann. 60, 110, 112, 120, 121, 127, 142 und Tafel VI]. — Shapley, Elemente [Pop. Astr. 21, 142]; Bahnelemente [Ap. J. 38, 168]. — Zinner, Kreisbahnelemente [A. N. 4476]. Gu.